



Interview

# Der unsichtbare Krieg gegen die Menschheit Interview von Götz Wittneben (Neue Horizonte TV) mit Raik Garve



**Das Perfide an einem Informationskrieg ist, dass sich die Menschen, die ständig mit einem Mix aus Wahrheit und Lüge berieselt werden, selbst versklaven. Dies wirkt einem Virus gleich, der sich im Gehirn festsetzt und Überzeugungen bewirkt, die von außen implementiert werden, so Raik Garve. Diese Taktik bezeichnet er als strategische Waffe des unsichtbaren Krieges, in dem unsere Welt aktuell steht.**

Im nachfolgenden Interview zeigt der Arzt und Gesundheitslehrer Raik Garve komplexe Zusammenhänge des lange zuvor geplanten unsichtbaren, dennoch tobenden hybriden Krieges auf. Spätestens seit Corona bekam ihn alle Welt zu spüren. In seinen Ausführungen behandelt er nicht Krieg durch bekannte Kriegswaffen, sondern hart um sich greifende manipulative Informationswaffen.

(GW): Wir hatten im letzten Jahrhundert zwei verheerende Weltkriege mit Millionen und Abermillionen Opfern, zerstörten Ländern, zerstörten Psychen oder Seelen. Dass wir uns aber heute bereits im dritten Weltkrieg befinden, das wollen viele Menschen noch nicht wahrhaben. Er findet nur ganz anders statt als die bisherigen. Natürlich gibt es noch kriegerische, mit Panzern ausgefochtene Kämpfe, aber der heutige Krieg ist ein Krieg gegen die Menschheit auf der Informations- und Bewusstseinsebene, nicht mit Panzern. Ich habe Raik Garve, der euch sicher schon bekannt ist, jener Arzt, der sich jetzt als Gesundheitslehrer befließigt und schon viele, viele tolle Statements hier gegeben hat. Er hat sich akribisch vorbereitet, um uns das deutlich zu machen, und mit welchen manipulativen Instrumenten bestimmte Kreise vorgehen, um diesen Krieg gegen die Menschheit zu führen. Ich heiße euch herzlich willkommen bei Neue Horizonte TV, und jetzt geht's los:

GW: Raik, der dritte Weltkrieg. Alle denken, das findet jetzt demnächst statt, Russland und Ukraine und solche Sachen. Das ist aber vollkommener Bullshit. Letztendlich geht es um einen viel tieferen Krieg gegen unser Bewusstsein, der jetzt aber auch offenbar wird. Immer mehr offenbar wird, dass gleichgeschaltete Regierungen mit gleichen Statements vor die Kamera treten, ein Klaus Schwab sich rühmt, ganze Regierungen infiltriert zu haben. Er schämt sich auch dessen gar nicht, sondern er ist sehr stolz darauf. Du hast dich in diese Materie wie immer gut eingearbeitet, und so wie ich dich kenne, werden wir auch Lösungsmöglichkeiten heute hier ansprechen, denn nur zu beschreiben, dass Krieg ist und wie schlimm alles ist, dazu ist Neue Horizonte nicht da, um es mal so auf den Punkt zu bringen. Raik, der dritte Weltkrieg hat schon längst begonnen.

Raik: Läuft schon eine Weile, und nicht erst seit zwei Jahren. Ja, also wir müssen ja wirklich sagen, es gibt verschiedene Arten der Kriegsführung, und wir haben es hier mit einem unsichtbaren Krieg zu tun. Man könnte auch von einem hybriden Krieg sprechen. So wird es im modernen Fachjargon bezeichnet, und dazu gehören auch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und so weiter. Also, es ist ein sehr komplexes Thema. Ich will heute mal den Schwerpunkt mehr auf das Thema der Informationskriegsführungen richten, weil die, langfristig betrachtet, die verheerendsten Auswirkungen haben und weil wir als Menschen in der heutigen Gesellschaft, wenn wir in dieses System hineingeboren werden, absolut schutzlos sind, wenn wir nicht wissen, was Informationswaffen sind. Vielleicht noch mal zur Definition: Waffen sind ja etwas, was dazu führt, dass Leben zerstört wird. Informationswaffen dienen letztendlich auch dazu, langfristig gesehen, dass Leben zerstört wird, und zwar dadurch, dass Menschen nach diesen Informationen gemäß ihrem eigenen Weltbild handeln, und meistens führt das zu einer degenerativen Handlungsweise. Also, man könnte sogar von einem Gedankenvirus sprechen. Virus ist gleich Gift. Und das zeigt sich eben durch eine selbstzerstörerische Lebensweise, die viele Menschen an den Tag legen. Einfach nur, weil in ihrem Rahmen der Möglichkeiten, der Auswahlmöglichkeit des Denkens also, einfach nur, ich sag mal, der Rahmen sehr eng ist oder auch bestimmte Dinge überhaupt nicht bekannt sind. So, und in dieser Hinsicht sind wir wie ein unschuldiges naives Kind, als Menschheit betrachtet, das jetzt diesen Informationswaffen schon sehr lange ausgesetzt ist. Also mindestens seit 100 Jahren wird massiv gegen uns gearbeitet und durch die neuen Technologien, die Digitalisierung, hat diese Art von Angriff erheblich zugenommen. Und wir sind nicht darin geschult, und dadurch erkennen wir es nicht, weil es nicht so ist wie im Krieg. Wir kennen die Filme, dieses immer nur Action-Knall-Bumm und Panzer und was weiß ich nicht alles. Das ist die primitivste Art, Krieg zu führen, das ist nicht sehr effektiv und hat sich in der Vergangenheit auch nicht als sehr effektiv erwiesen, zumindest, wenn man langfristig gesellschaftliche Zustände verändern möchte. Oder auch dann, wenn sie verändert wurden, sie zu stabilisieren. Dann wird immer Widerstand entstehen, wenn irgendwo Soldaten stationiert sind, das wird die einheimische Bevölkerung irgendwann nicht mehr tolerieren. Also ist es viel klüger, die Menschen so zu bearbeiten, dass sie sich selbst versklaven. Oder vielleicht sogar, dass sie auf die Idee kommen, keine Kinder mehr in die Welt setzen zu wollen. Damit vernichtet man seinen Feind auch.

GW: weil das ja so viel CO2 ...

Raik: zum Beispiel. Aus welchen Gründen? Weil der Planet überbevölkert ist und wir viel zu viel CO2 produzieren, und so weiter, ja. Auf diese Art und Weise verhindern bestimmte Kräfte, dass sozusagen die zukünftigen „Soldaten“ geboren werden. Das ist auch eine Art von Genozid, der betrieben wird, der läuft anders ab. Das heißt, die Nichtgeborenen werden sozusagen am Inkarnieren gehindert, und es müssen also jetzt nicht die, die da sind, erstmal irgendwie getötet werden. Es ist eine andere Art von Kriegsführung. Und außerdem läuft diese Kriegsführung auf eine sehr langfristige Agenda hinaus, also nicht nur wer hat fünf Jahre oder zwei Jahre oder so eine Blitzkriegsstrategie, sondern das läuft ganz subtil, und wichtig ist, über mehrere Generationen.

GW: Deswegen hat ja auch die Fabian Society [die Fabianische Gesellschaft] die Schildkröte als Emblem, die ja bis zu 400 Jahre alt wird.

Raik: Genau, und im Prinzip reden wir ja vom sogenannten Social Engineering, also soziale Manipulation. Also wir versuchen mit bestimmten Stellgrößen das Sozialverhalten zu lenken,

zu steuern, Gesellschaftsprozesse zu steuern. Letztendlich läuft diese Steuerung auf der Basis von Informationen oder Desinformation oder Lügen. Aber wir Menschen verarbeiten die Informationen mit unserem Bewusstsein und entscheiden letztendlich auf Grundlage der Wahlmöglichkeiten, die uns diese Informationen liefern und handeln danach. Und das Handeln ist nachher die ausführende Instanz, diese Exekutiv-Funktion, die dann im Grunde zeigt, wie gut die Information gewirkt hat oder eben nicht. Und wir wollen das Thema mal einfach so beginnen, dass wir uns erst mal klar machen: Was ist überhaupt Manipulation? Das ist so: Wir leben ja in einer Informationsgesellschaft – ich würde eher sagen, wir leben in einer Desinformations- und Lügengesellschaft; es ist immer die Betrachtungsweise. Wenn man noch „inside the box“ [in dieser „Blase“] ist, dann denkt man, es ist eine Informationsgesellschaft. Und wenn man versteht, wie hier gearbeitet wird, weiß man, dass eigentlich das meiste Lügen, Desinformation, Halbwahrheiten sind, es dient der Ablenkung. Es lenkt uns vom Wesentlichen ab, nämlich von uns selbst. Es lässt uns immer im Außen irgendwelche Lösungen und Probleme sehen und suchen. Und Manipulation ist ja nichts anderes, als dass wir quasi mit unserem Bewusstsein in einem mentalen Gefängnis gehalten werden. Das heißt, das Weltbild, das jeder in sich trägt, in der westlichen Welt vor allen Dingen, ist sehr eingeschränkt, sehr eindimensional, im Sinne rein materialistisch, atheistisch. Und damit erreichen wir, dass letztendlich das Verhalten von Menschen, aber auch von ganzen Gruppen, gesteuert werden kann. Das heißt, wir erschaffen ein Lügengefängnis, in dem wir uns gedanklich bewegen können, mit falschen Vorstellungen über uns selbst und die Welt. Das heißt, wir sind das Endprodukt der Affen-Evolution, der Mensch ist ein Zufallsprodukt der Evolution, die Zukunft ist nicht vorhersagbar, alles läuft irgendwie auf Chaosbasis, Schicksalsgläubigkeit. Wir müssen ständig Studien machen, um irgendwelche Wahrscheinlichkeiten und Vorhersagen zu treffen über die Zukunft, weil es sonst Angst macht, ja das Leben ist gefährlich und so weiter und so fort.

GW: Leben ist immer tödlich.

Raik: Tödlich, „survival of the fittest“ [der fitteste überlebt] und all diese Geschichten, also Sozialdarwinismus und so weiter. Das sind alles so gesellschaftliche Glaubenssätze, oder man könnte sagen, gesellschaftliche Meinung, die ganz bewusst etabliert wurde, um uns in eine bestimmte Denkrichtung zu bringen. Und letztendlich, wenn wir über politische Beeinflussung reden, reden wir immer von Propaganda in dem Zusammenhang. Also Verbreitung ideologischen Gedankengutes, letztendlich die Sichtweise der Bevölkerung in eine ganz bestimmte Richtung zu lenken. Und das müssen wir, wenn man das macht, immer über Generationen hinweg planen. Das heißt zum Beispiel, die Deutschen wurden nach dem Zweiten Weltkrieg systematisch umerzogen, systematisch. Also musst du in den Schulen, Krippen, Kindergärten anfangen, da muss es anfangen, da muss die Geschichte anders geschrieben und vermittelt werden. Was sind die Folgen für diejenigen, die jetzt dieser ständigen Manipulation ausgesetzt sind? Sie vermindern erstens die Handlungsfreiheit, das heißt, die Auswahlmöglichkeiten werden eigentlich schon vorgegeben. Ihnen ist es aber nicht bewusst, weil sie in dieser Glocke ja groß geworden sind. Und derjenige, um den es jetzt geht, nennen wir es jetzt mal das Opfer dieser Manipulation, verliert damit die Kontrolle über sein eigenes Leben. Er glaubt zwar, er hat die Kontrolle über sein Leben. Das ist ja perfekte Manipulation, wenn wir selbst glauben, wir haben Kontrolle über unser Leben, aber... jemand anderes kontrolliert es.

GW: Wenn wir zwischen 10, 15 verschiedenen Kaffeesorten ... dann haben wir doch Entscheidungsfreiheit.

Raik: Genau. Das heißt, solange wir das nicht erkennen, dass wir in einer mentalen Käseglocke gehalten werden, die über Massen-Systemmedien und so weiter aufrechterhalten wird, durch die Schulbildung, Sozialisierung in diesem Konstrukt, kommen wir aus der Nummer nicht raus. Wir müssen die unsichtbaren Fesseln und Ketten erst mal erkennen. Das ist der erste Schritt zur Problemlösung. Denn wenn wir das erkennen, haben wir eigentlich damit auch schon die Lösung für das Problem erkannt. Das ist das Interessante: Wenn du das Problem mal richtig tiefgehend analysierst, findest du da eigentlich auch schon die Achillesferse, wo du den Hebel ansetzen kannst, um das ganze Ding aufzulösen, das geht. Aber das ist ein Prozess, den muss erst mal natürlich jeder für sich selbst vollziehen, und dafür ist es auch wichtig zu verstehen, auf was für Ebenen wir manipuliert werden. Aus meiner Sicht gibt es jetzt mal grob gesagt drei Ebenen, wo der Mensch im Grunde diesen Informationswaffen, aber nicht nur Informationswaffen, ausgesetzt ist. Wir haben die Ebene des Denkens, die Ebene des Fühlens und die Ebene des Handelns. Also das, was wir letztendlich dann nachher tun, um zu Ergebnissen irgendwie zu kommen. Das heißt, wir werden hauptsächlich über unsere Gedanken manipuliert, im Sinne von Weltbild, also atheistisch-materialistisch, Betonung in der westlichen Welt auf rational, analytisch, Logik, bloß nicht irgendwas mit Empathie oder mit Emotio oder Intuition. Das ist alles ist verpönt. Genauso arbeiten auch Ideologien und verschiedene Religionen. Die installieren ein bestimmtes Korsett mit Regeln, einem Regelwerk, nach dem die Menschen sich zu verhalten haben. Dafür sind die Religionen da. Sie liefern also auch in gewisser Weise – das ist jetzt nicht alles negativ – einen Orientierungsrahmen für die Menschen, die in eine Gesellschaft hier inkarnieren, damit sie wissen, was gut ist, was böse ist, was richtig, was falsch ist. Deswegen, man muss es differenzierter sehen. Auf der Ebene der Gefühle werden wir hauptsächlich in der Weise manipuliert durch die Medien, durch die Werbung, durch die Musik und durch die Filmindustrie. Und allen voran, wenn man sich jetzt mal solche Filme anguckt, wird fast immer nur auf niedere Emotionen hier abgezielt, das heißt also, es wird Gier, Neid, Egoismus, Stolz, Wollust gefördert. Der einsame Actionheld, der die ganze Welt rettet, ist ja völliger Blödsinn. Aber so wird es uns vermittelt. Da gibt es einen Actionheld, der rettet alle, auf den müssen wir nur warten. Der kommt dann irgendwann, irgendein Superheld. Und das brennt sich irgendwo ein. Es wird dann mit entsprechenden Emotionen bzw. Musik und was auch immer untermalt, so dass es sich tief ins Unterbewusstsein einprägt, dass wir diese archetypischen Bilder in uns tragen, wo wir dann immer warten: Wann kommt denn bald dieser Held und errettet uns? Und dann wird die Welt ganz toll und rosarot, und so weiter. Und dann haben wir noch die Ebene auf dem körperlichen Bereich, wo wir manipuliert werden. Also, da geht es um Gifte in der Nahrung, in der Umwelt, also speziell aber auch in den Nahrungsmitteln, Gifte sämtlicher Art. Das ist ein Riesenthema. Allein hierüber könnte man ein ganzes Seminar machen. Es geht mittlerweile auch um das Thema elektromagnetische Felder und Elektrosmog, 5G, Mikrowellenwaffen im Einsatz. Es geht aber auch darum, dass wir in unserer heutigen Gesellschaftsordnung künstlich permanent im Stress gehalten werden. Und gleichzeitig sind wir aber auch eine Sitzgesellschaft. Wir sind Leistungsgesellschaft und wir sind Sitzgesellschaft. Und dadurch erleben wir Stress, den wir körperlich nicht mehr abreagieren.

GW: ... weil wir uns nicht bewegen.

Raik: ... weil wir uns zu wenig bewegen.

GW: Also Spazierengehen hilft ja schon.

Raik: Deswegen ist Spazierengehen eine wunderbare Sache.

GW: Immer.

Raik: Und das führt letztendlich dazu, dass der Körper geschwächt wird, ausgezehrt wird, krank wird, vorzeitig altert. Das können wir überall sehen, ja, die Menschen sind nicht gesund. Die Volksgesundheit ist auf einem ziemlich niedrigen Niveau. Und letztendlich, als Ergebnis von all diesen Manipulationseingriffen, sehen wir, dass die Menschen ihre eigene Lebensbestimmung, ihren Lebenssinn verlieren oder nie gefunden haben, dass sie frustriert sind, Angst haben, wütend sind, verzweifelt sind, ja, das ist das Resultat dieser Art von Informationskriegsführung gegen die Menschen. Wir haben kaum glückliche Gesichter, ja, viele sind angespannt. Ja, das hat mir auch gerade vor kurzem ein Freund erzählt. Der war jetzt längere Zeit in Thailand und kam jetzt zurück und meinte: Meine Güte, in Deutschland, die sind ja alle hier extrem angespannt. Ja, das ist so. Und ja, aber du siehst ja auch, was hier läuft, das läuft in Thailand so nicht, da ist alles ein bisschen lockerer. Klar, anderes Klima, anderes Wetter.

GW: Also, da würde ich jetzt hier auch noch das Wetter dazunehmen, auf die körperliche Ebene, auch emotionale Ebene. Denn das, was wir jetzt auf jeden Fall im Winter erlebt haben, wir sind jetzt im Februar, wo wir das aufzeichnen, das waren ja Monate von November, also wo man uns die Sonne immer vorenthalten hat, und das macht ja was mit einem.

Raik: Das wirkt natürlich auch aufs Gemüt.

So, und jetzt kommen wir mal zum eigentlichen Kern. Wenn wir von diesem Krieg sprechen, müssen wir uns auch mal die Kriegswaffen genauer anschauen. Es gibt grob gesagt zwei Arten von Kriegswaffen, mit denen wir es heute zu tun haben: Informationswaffen und materielle Waffen. Bei den Informationswaffen gibt es drei: Es gibt einmal die Weltanschauung bzw. das Weltbild, mit dem wir unser Leben betrachten, Ereignisse bewerten, vergleichen und so weiter. Dann gibt es die sogenannte Geschichts- und Chronologie-Fälschung, dazu haben wir auch schon etliche Interviews gemacht. Und dann gibt es den Bereich der Religion, der Ideologien und der sogenannten Wissenschaft, die sich ja auch zu einer Art von Religion erhoben hat. Und diese drei Arten von Informationswaffen bearbeiten permanent Tag und Nacht, kann man sagen, das Bewusstsein des Menschen. Und was ihre Effektivität anbelangt, wirken sie zwar sehr langsam, also ihre sogenannte Schnelligkeit der Umsetzung ...

GW: Das Wort Nachhaltigkeit ist damit gemeint.

Raik: ... aber, wenn sie es erst mal geschafft haben, die Menschen in ihrem Kopf zu verdrehen, dass die Menschen diese Ideologie annehmen, dieses Weltbild annehmen, und nach einer bestimmten Art und Weise denken und handeln, ist gewonnen. Es ist ganz schwer, das wieder rauszubekommen, weil es in der prägenden Phase bei Kindern passiert, diese Einflüsse. Und das passiert ja heute, weil die genau wissen, wie sie es machen müssen, dann ist es drin. Dann wird das Kind sich mit Händen und Füßen dagegen wehren, wenn du sagst, es ist aber anders. Das Kind wird es nicht akzeptieren können, weil es sozusagen frisch in deren „Festplatte“ eingraviert wurde. So, und dann haben wir noch materielle Waffen. Dazu zähle ich einmal das ökonomische System, also die wirtschaftliche

Vernichtung der Menschen, also Lohn- und Schuldgeld-Sklaverei, die wir heute haben, natürlich das Finanzsystem, wie es ausgestaltet ist. Dann – ganz wichtig – Genozid-Waffen wie Alkohol. Allgemein sind Genozid-Waffen: Drogen, Gentechnik, Speisезusätze, Gifte, letztendlich alles, was uns schwächt. Und jetzt, ganz wichtig, kommt's, auch unsere Genetik verändert. Das heißt, wir bekämpfen hier die noch nicht Geborenen. Ja, wir verhindern, dass viele Menschen fruchtbar bleiben. Viele Paare sind ungewollt kinderlos, weil die Samenqualität nachgelassen hat, die Frau Probleme hat mit ihren Eierstöcken und so weiter. Das hat auch was mit diesen ganzen Weichmachern zu tun, irgendwelchen Hormonen, die irgendwo drin sind. Ja, der Mann wird chemisch kastriert. Es findet auch – wenn man so möchte – eine Art Feldzug gegen das männliche Testosteron statt, das im Übrigen auch Frauen haben. Ja, beide, Männer und Frauen haben das, und das Testosteron ist ja auch das, was letztendlich Wille und Stärke auszeichnet. Und diejenigen, die jetzt diese Art von Kriegsführung machen, wollen natürlich den Willen der Menschen brechen. Sie wollen gefügsame, gebrochene, angepasste Sklaven haben. So muss man es in aller Deutlichkeit sagen. Und das, was die meisten unter „Krieg“ verstehen, sind die klassischen Dinge, wie Flugzeuge, Panzer, Raketen, Schiffe und so weiter, wo eben der Mensch direkt physisch zerstört wird, also physisch-kinetische Waffen, die eingesetzt werden. Und das ist der unbedeutende Teil. Was wir wirklich erkennen müssen, ist, dass diese Informationswaffen auf drei Ebenen auf uns einwirken. Und diese Informationswaffen – wir sind nicht darin geschult – sind sehr gefährlich, weil sie dazu führen, dass – langfristig gedacht – der Mensch, was ich eingangs sagte, eine degenerative Lebensweise annimmt, ein Gedankenvirus, was sich dann tatsächlich in seiner Viralität zeigt, nämlich in der Selbsterstörung. Und diese selbstzerstörerische Lebensweise, die viele Menschen unbewusst praktizieren, sehen wir daran, dass die Krankheiten zunehmen, dass viele Menschen keine Kinder mehr bekommen oder keine Kinder mehr haben wollen. Und jetzt muss man diesen Gedanken nur mal zu Ende denken, das sind alles nur Fakten, die ich hier aufzähle. Das führt am Ende dazu, dass ein bestimmter Menschenschlag oder eine bestimmte Ethnie langfristig von diesem Planeten verschwinden wird. Ja, welche Menschen sind das? Das sind die Menschen hauptsächlich in Europa und Nordamerika, also die weißen Menschen. So, und da kann man sich natürlich die Frage stellen: Warum gerade die und nicht vielleicht die in Asien oder in Afrika oder in Südamerika? Warum findet hauptsächlich diese Art von Kriegsführung, unsichtbarer Kriegsführung, gegen Europäer, Nordamerikaner statt? Oder Länder, die halt westlich geprägt sind, vielleicht Australien, Neuseeland zähle ich auch noch dazu. Und darüber muss man sich Gedanken machen. Wir können vielleicht noch mal, um noch besser in dieses Thema einzutauchen, über diese verschiedenen Social-Engineering-Methoden sprechen, ganz kurz, damit klar wird, was hier täglich für Angriffe auf uns einwirken. Ich habe jetzt nur mal aus meiner Sicht drei wichtige Methoden rausgegriffen, die hier täglich benutzt werden, um uns zu manipulieren. Das konnte man sehr gut jetzt im Rahmen der ganzen Pandemie-Inszenierung sehen. Erste Methode: Mischung von Wahrheit und Lüge, ja. Oder nennen wir es mal Informationsdiät, Zensur. Ganz klar Zensurwelle. Wer das noch nicht begriffen hat, dass zensiert wird – bei mir wurden schon zwei Videos zensiert, ich habe mich dann irgendwann zurückgehalten, weil ich gemerkt habe, es macht wenig Sinn, bestimmte Dinge so zu sagen – der hat das noch nicht begriffen. Ja, auch das Wort der „Verschwörungstheorie“ ist eine Wort-Neuschöpfung, die im Zusammenhang mit dem Kennedy-Mord oder dem Attentat entstanden ist, ein Wort, das 1967 in den Sprachgebrauch eingeführt wurde. Natürlich gibt es da noch weitere Worte wie „Aluhutträger“, was weiß ich nicht alles, um Menschen zu stigmatisieren, die einfach mal eine Frage haben, die einfach den Dingen ein bisschen mehr auf den Grund gehen. Und so passiert im Grunde das, was auch in der zweiten Methode beschrieben wird, nämlich: „Teile,

hetze gegeneinander und beherrsche.“ Das heißt, die, ich nenne es mal die „Aufgewachten“ gegen die „Nichtaufgewachten“. Das ist dämlich, denn die Aufgewachten möchten ja eigentlich die „Nichtaufgewachten“ nur warnen oder ihnen zeigen: Hey, passt mal auf, ihr müsst wach werden, da läuft was schief, seht ihr das denn nicht, da ist der Abgrund, da könnten wir alle runterfallen! Und die sagen: Ach, ihr seid Verschwörungstheoretiker, ihr wollt uns ja hier nur „irgendwas vom Pferd“ erzählen. Und das ist die Gefahr. Wenn wir das Thema Traumatisierung ansprechen: Klar, Belohnung, Bestrafung, das haben wir auch in den Schulen, da kann man nachher noch ein bisschen näher darauf eingehen. Es gibt nämlich auch in den Schulen einen unsichtbaren Lehrplan, der die Kinder sehr früh im System oder für das System so weit vorbereitet und abrichtet, dass sie nachher, wenn sie dann biologisch erwachsen sind, sich wunderbar im System einfügen.

GW: Abrichtung, kann man mit Sicherheit genau so sagen.

Raik: Genau, das ist eine Abrichtungsanstalt, so wie es läuft. Und das muss ich ganz klar sagen, die Lehrer in diesem System haben keine bösen Absichten, die sind keine bösen Menschen, im Gegenteil, viele Menschen haben sehr gute Absichten, aber sie verstehen nicht, wie Informationswaffen wirken. Ich will nicht sagen, Schulen sind schlecht per se, sondern die Menschen, die da arbeiten, bemühen sich meistens genauso wie im Gesundheitssystem. Viele Ärzte und Pfleger bemühen sich, wie sie können, sind gute Menschen, haben gute Absichten, wollen helfen. Nur, sie verstehen nicht, dass ein System wirkt, ein unsichtbares System, über das wir schon im ersten Interview gesprochen haben, was bestimmte Veränderungen verhindert. So, und dann haben wir noch ein wirklich typisches Charakteristikum dieses heutigen Systems, nämlich die Erzeugung eines permanenten Schockzustandes oder einer permanenten Angstatmosphäre. Man lässt die Leute ja wirklich nicht mal in Ruhe. Vielleicht mal eine, zwei Wochen im Sommer so ein bisschen durchatmen, danach wird wieder Angst gemacht, die nächste Welle, die nächste Mutante. Dann kommt irgendwann wieder das Thema Klimawandel und so weiter und so fort. Das heißt permanent, seitdem es bestimmte Einrichtungen gibt – da reden wir gleich drüber – wird uns Angst vor einem imaginären Feind gemacht: Globale Erwärmung, Waldsterben, Klimawandel, Terrorismus, Angst vor Seuchen. Und es sind meistens Dinge, die nicht so richtig greifbar sind. Dadurch bleibt im Raum immer so ein Faktor der Ungewissheit, und damit kann man arbeiten. Wenn du ganz klar sagst, das ist der Feind, der hat einen roten Mantel an und einen roten Punkt auf der Nase, dann weißt du, da kommt er, dann musst du Angst haben, wenn er da ist. Aber wenn du sagen kannst, der ist unsichtbar, der könnte da sein, der könnte da sein, der könnte mit dem Flugzeug daherkommen, der könnte irgendwo in den Nahrungsmitteln drin sein, und die Menschen sind nicht geschult und glauben das, dann hast du das Affentheater, was wir hier seit zwei Jahren haben.

GW: Das Wort „Nocebo“ (ich werde schaden) sollte man mal nachschlagen.  
Ja, und wenn man daran glaubt, dann wird es so ...

Raik: Ja, Macht der Gedanken, Macht des Glaubens, Macht der Überzeugung. Ja, und das sind Informationswaffen, das ist dieses Spiel, in dem wir uns befinden, das ist schon der Krieg, in dem wir uns befinden, und der Krieg führt zu Opfern. Das heißt, Menschen verlieren ihre Lebensqualität, Menschen verlieren ihre Fruchtbarkeit, Menschen verlieren ihr Leben durch irgendwelche chronischen Krankheiten, und Menschen sterben frühzeitig. Das sind die Kriegsfolgen, wenn man so möchte. Die Volksgesundheit, der Zustand der Volksgesundheit, zeigt uns eigentlich, wo wir wirklich stehen in unserem Bewusstsein. Und der

Bewusstseinszustand ist, nennen wir es mal das Opfer dieser Art von Kriegsführung gegen uns.

GW: Ja, ich meine, wenn man bedenkt, dass der Gesundheitsmarkt 360, 370 Milliarden Euro Umsatz abwirft, dann frei nach Eugen Roth: „Was bringt den Doktor um sein Geld und Brot? Es ist A die Gesundheit und B der Tod. Drum hält er uns, auf dass er lebe, zwischen beiden in der Schweben.“ Das kommt unglaublich gut zum Tragen im Moment. Ja, und da gibts ja auch die strukturelle und die strukturlose Steuerung.

Raik: Man muss wirklich verstehen, da gibt es ja auch diesen Spruch, und den hatte ich ja auch schon gesagt: „Jeder dient im Ausmaß seines Verstehens sich selbst und im Ausmaß seines Nichtverstehens anderen, die mehr verstehen.“ Wer sind diese anderen, und was verstehen die mehr? Die verstehen etwas davon, wie unser Verhalten gesteuert wird. Verhaltenssteuerung von Menschen, von gesamten Gesellschaften, ist ein Informationsprozess. Und da gibt es zwei Arten, diese Prozesse zu steuern. Einmal über diese strukturelle Steuerung, also sprich, über diese entsprechenden Absprache-Organisationen, diese ganzen Logen-Klüngel, die entsprechenden Think Tanks [Denkfabriken] oder irgendwelche Gremien, wie das World Economic Forum. Das ist ja jetzt so das Bekannteste, was in letzter Zeit durch die Medien gegangen ist. Aber auch die älteren Dinge, wie die Trilaterale Kommission, Council of Foreign Relations und so weiter. Diese ganzen alten ehrwürdigen Think Tanks, wie man immer so schön sagt. Und dann eben die Geschichte, dass wir das Ganze über ein Informationsfeld schaffen, also Stichwort „die Macht der kollektiven Gedankenbilder“, das, was als öffentliche Meinung allgemein akzeptiert ist, der Denkraum, in dem sich die meisten bewegen, das Weltbild, was die meisten mit sich herumtragen. Und ich denke, wir schauen uns jetzt mal ein bisschen genauer an, was es mit diesen Think Tanks auf sich hat. Vor allen Dingen, man könnte sagen, der Prototyp der heutigen Think Tanks – es gibt sehr viele – ist das sogenannte Tavistock Institute aus England. Das gibt es schon seit über 100 Jahren und ist maßgeblich dafür verantwortlich – mit den ganzen ihm angeschlossenen weiteren Institutes, Stanford und so weiter, also es ist weltweit mittlerweile – für den Zustand, den wir heute in der Welt haben. Ja, das muss man mal auch klar sagen ... also man kann zwar immer sagen, die Menschen haben selber Schuld an irgendwas, das ist auch wieder so ein Teil der Kriegstaktik, zu sagen, ihr seid schuldig, aber muss auch ganz klar sagen, fairerweise sagen, dass eine Generation, wenn sie neu geboren wird und dieser Art von Einflüssen ausgesetzt ist, absolut keine Macht hat, keine Chance hat, dagegen anzugehen, weil dieses, das ist manchmal ...

GW: ... solange sie das nicht erkennt.

Raik: Sie kann es nicht erkennen, als Kinder können sie es nicht erkennen, und dann sind die entscheidenden Prägungen schon gelaufen, da kannst du höchstens im Laufe deines Lebens mit diesem inneren Wahrheitskompass, deiner Intuition, deiner Wesenheit, die dir sagt, irgendwas stimmt hier nicht, dem kannst du nachgehen. Aber die Grundprägungen, die sind drin, dagegen kannst du dich nicht wehren. Das ist das Dilemma an dieser Situation. Und wenn wir jetzt mal überlegen: Die Situation, die wir heute haben, ist nicht per Zufall entstanden, wie die meisten glauben, das ist so ein natürlicher Entwicklungsprozess der Gesellschaft, das ist Blödsinn. Dieser Gesellschaftszustand, den wir heute haben, ist ein Endprodukt einer langen langen Einwirkung verschiedenster Einflüsse, allen voran bestimmter Informationswaffen wie Propagandatechnik, Manipulationstechniken. Und man muss das große Bild erkennen, worum es am Ende geht. Es wird jetzt immer sichtbarer. Es



geht am Ende um die Schaffung eines neuen Menschentypus für eine neue Art von Weltordnung im Sinne von bestimmten Kreisen. Dieser neue Menschentypus muss bestimmte Eigenschaften aufweisen, die ein Mensch vielleicht vor 200 Jahren nicht hatte. Wir brauchen heute einen unterwürfigen, angepassten Sklaven, einen Pflichterfüller, einen Konsumenten und nicht einen selbstbestimmten – ich sag mal, einen Bauern, der auf seinem Land sitzt und der sozusagen souverän, unabhängig und frei ist, ja, und so was brauchen wir nicht. Wir brauchen genau das Gegenteil. Wir brauchen einen angepassten, ideologisch verformten Konsumenten, Pflichterfüller und Sklaven. Das brauchen wir heute, und dafür wird seit Jahrzehnten massiv gearbeitet, um diese Art von Mentalität in den Menschen hervorzubringen und auch den Niedergang unserer westlichen Zivilisation. Wir sind eine Hochkultur gewesen, Stichwort „Tartarien“ und so weiter. Guck dir mal an, wie wir heute drauf sind, wie wir heute bauen, wie wir heute leben, wie wir miteinander umgehen, wo die Werte mittlerweile liegen, was wichtig ist. Da kann man ganz klar sehen – wenn man das über die letzten 150 Jahre betrachtet – wir degenerieren. Und gleichzeitig wird aber durch die Medien suggeriert: „Das ist Fortschritt, das ist Toleranz, das ist ...“, was weiß ich, „Emanzipation“, das ist globales Denken und Blablabla. Ja, das heißt, wir haben es hier mit einem absichtlich herbeigeführten Niedergang der westlichen Zivilisation zu tun. Und das ist sehr bitter, wenn man das so erkennt, denn es geht hier tatsächlich auch um einen Genozid an den weißen Menschen. Und das Dumme ist, die meisten Weißen erkennen das nicht, die machen sogar mit, indem sie sagen: „Nee, ich brauche keine Kinder, weil der Klimawandel mir wichtiger ist“, weil sie diese Gedanken nicht zu Ende denken. Sie übernehmen nur dieses Gedankengut von anderen, kauen das nur durch und geben es so wieder. Und das ist die Gefahr. Und damit das passieren kann, damit wir also sozusagen einen Rückgang, auch der weißen Bevölkerung, erreichen, muss natürlich auch gezielt die Weiblichkeit attackiert werden. Das wird seit über 100 Jahren so gemacht. Das heißt, die Weiblichkeit, so wie wir sie mal hatten, ich rede jetzt nicht von vor 150 Jahren, ich gehe hier noch weiter zurück, wo wir eine ganz andere Ordnung hatten, ganz anderen Respekt, wie männlich/weiblich miteinander umgegangen sind. Ich rede jetzt nicht von der Industrialisierung und den Revolutionskriegen im 19. Jahrhundert. Das, meine ich, muss weiter zurückgehen. Dann kann man ganz klar sagen, mittlerweile ist die Weiblichkeit auf ein so niedriges Niveau heruntergedrückt worden, wo es eigentlich nur noch um irgendwelche pornografischen sexuellen Sachen geht, Lustobjekt, fertig. Das heißt, diese ganze sexuelle Revolution in den 20er Jahren in Deutschland – Berlin war die Hochburg des Sittenverfalls – dann in den 50er, 60er Jahren, mit der Erfindung der Pille, diese sexuelle Revolution, die da stattfand, hat dazu geführt, dass man den Frauen erklärte, das ist Fortschritt, ihr seid jetzt unabhängig, ihr seid jetzt frei. Ja, es hat aber letztendlich die Weiblichkeit in ihrer ursprünglichen Bedeutung entwürdigt. Es hat dazu geführt, dass Frauen in die Männerrolle gedrängt wurden. Und gleichzeitig erleben wir es jetzt auch genau andersrum, wie die Männer in die Frauenrollen gedrängt werden. Und das wird uns als „normal“ verkauft, das heißt, wir werden überall verwirrt. Kinder werden verwirrt, sie werden in Bezug auf ihr Geschlecht verwirrt, bewusst verwirrt, das ist die ganze Gender-Ideologie, die dahintersteckt, das ist eine Agenda, die dahintersteht, das soll so sein. Es soll uns entwurzeln von der Natürlichkeit, damit wir in einem künstlichen Konstrukt leben wollen, in einem transhumanistisch kontrollierten, mit KI-Kontrolle aufgebauten künstlichen Konstrukt. Da soll es hingehen, das ist das Ziel, warum seit über 100 Jahren gegen uns so gearbeitet wird. Und daran sieht man auch, es gibt langzeitige Pläne, es gibt langfristige Pläne. Ja, der normale Mensch denkt hier nicht in diesen Kategorien, das ist das Dilemma.

GW: Der normale Mensch denkt nicht in solchen Kategorien, und deswegen ist es für ihn so

unglaublich, weil er als Mensch, mit dem Rest seines Menschseins, denkt und fühlt, und er kann sich nicht vorstellen, dass es so was wie das Böse oder eine Elite gibt oder Wesenheiten, die nichts außer Macht und Kontrolle in ihrem Wesen zur Freude bringen – das Wort Freude glaube ich, kennen die gar nicht – zur Befriedigung von Gelüsten.

Raik: Du hast etwas ganz Wichtiges angesprochen, unsere Vorstellung, was das Böse ist, ist komplett verdreht. Heute ist das Böse nicht wie in den Märchen, das ist noch eindeutig, da weißt du, da ist so eine verschrumpelte alte Hexe, wobei das auch alles verdreht ist, oder irgendwelche Monster, da weißt du, das ist böse, oder der Teufel, was auch immer. Nein, das Böse läuft heute elegant herum, das sieht gut aus, das macht einen guten Eindruck im ersten Moment, bis man reinfühlt und merkt, da ist nicht viel Gefühl, das ist sehr kalt. Aber dieser erste Schein, der beeindruckt, irgendwelche Stars und Sternchen, irgendwelche Rollen, die man in der Gesellschaft anstreben sollte, weil das toll ist. So zeigt sich heute das Böse. Und das müssen wir lernen zu erkennen. Wir haben mit der Wissenschaft den Teufel quasi aus unserem Bewusstsein verbannt. Davor hatten wir die Religion, Himmel, Hölle, da wussten wir, okay es gibt diese Werte, das sollten wir tun, da kommen wir den Himmel, das sollten wir nicht tun, denn sonst kommen wir in die Hölle. Dann kam die Wissenschaft, hat gesagt, ist eh alles Quatsch, wir sind jetzt aufgeklärt Blabla, und damit hat man dieses ganze Verständnis dessen, was böse ist oder auch gut, aus dem Bewusstsein der Bevölkerung entfernt, nach und nach. Das dauert natürlich ein paar Generationen, das muss sich ja sozusagen rauswachsen. Man kann uns heute kompletten Blödsinn erzählen und die Leute glauben es, weil sie keinen Vergleich mehr haben. Sie kennen ja die Vorgeschichten meistens nicht. Wird doch in der Schule nicht beigebracht. Und wenn, wird dann nur die Lügengeschichte erzählt und so weiter. Und das ist unser großes Dilemma, in dem wir uns befinden. Ich kann ja noch mal – das passt vielleicht gerade ganz gut – ein Zitat vorlesen zum Thema Feminismus, weil das auch vielleicht für einige sonst nicht so ganz nachvollziehbar ist. Der Feminismus, so wie wir ihn heute kennen, hat sicherlich verschiedene Stufen, das kann man auch wieder differenzierter sehen. Mir geht es aber um einen ganz bestimmten Aspekt. Ich lese das gleich mal vor. Das Zitat soll von Nicolas Rockefeller sein. Und selbst wenn es nicht von ihm ist, manche sagen, das soll gar nicht von ihm sein, aber es spielt keine Rolle zur Situation, die wir heute haben, weil das Zitat Bände spricht, egal, wer es mal verfasst haben soll. Das Zitat lautet folgendermaßen: „Der Feminismus ist unsere Erfindung aus zwei Gründen: Vorher zahlte nur die Hälfte der Bevölkerung Steuern, jetzt fast alle, weil die Frauen arbeiten gehen. Außerdem wurde damit die (traditionelle) Familie zerstört und wir haben dadurch“ – jetzt kommt’s – „die Macht über die Kinder erhalten.“ Das ist das Wichtigste, das ist das Allerallerwichtigste für jede Art von Machthaber: Die Kinder, die nächste Generation.

GW: Deswegen wird uns die Krippe als sozialer Fortschritt ...

Raik: Ja, immer mehr Kindergärten werden gebaut und so weiter, und das dient dann als Entlastung der Eltern, damit beide schön arbeiten gehen können, für einen Hungerlohn, denn einer alleine schafft es ja meistens nicht, die Familie zu ernähren.

GW: Nee, ich konnte es selbst als Akademiker nicht ...

Raik: Und das ist das Schlimme: „Die Kinder sind unter unserer Kontrolle mit unseren Medien und bekommen unsere Botschaft eingetrichtert, sie stehen nicht mehr unter dem Einfluss der intakten Familie.“ Mehrgenerationen, Kernfamilie, Alleinerziehende, das haben

wir heute. „Indem wir die Frauen gegen die Männer aufhetzen und die Partnerschaft und die Gemeinschaft der Familie zerstören, haben wir eine kaputte Gesellschaft aus Egoisten geschaffen, die arbeiten (für eine angebliche Karriere)“, also im Hamsterrad, es dreht sich nur schneller, die Sprossen sind ja die Karriereleiter, „konsumieren“, also Mode, Marken, irgendwelche Schönheitsprodukte „und dadurch unsere Sklaven sind und es dann auch noch gut finden.“

GW: Das ist das Entscheidende.

Raik: Die Freiwilligkeit bleibt ja bewahrt. Ein manipulierter Mensch glaubt das, was er gehört hat, lebt danach und dient eigentlich einer anderen Kraft, einer anderen Macht, wenn man so möchte, und gibt seine Macht ab. Und so haben wir, um letztendlich den Menschen für eine bestimmte Agenda vorzubereiten, seit über 100 Jahren einen informativen Einfluss, der einen bestimmten neuen Menschentypus hervorbringen sollte, oder auch hat, zu einem großen Teil auch geschafft, der dann in diese neue Agenda oder diese neue Weltordnung, die da angestrebt wurde, auch reinpasst, denn sonst haben wir immer das Problem, wir können uns ein tolles neues Gesellschaftskonstrukt überlegen, theoretisch, aber die unbekannt Variable, die das dann meistens zum Scheitern verurteilt, ist immer der Mensch. Also müsste man parallel zu diesem Konstrukt auch den Menschen schon mal so weit bearbeiten und vorbereiten, dass er in dieses Konstrukt besser reinpasst. Und da können wir mal ein paar Punkte ansprechen, damit es konkreter wird. Es wird vielleicht für einige auch ein kleiner Aufwecker sein jetzt hier. Also, was in dieser Agenda soll damit erfüllt werden in dieser Erschaffung eines neuen Menschentyps: Wir haben also die völlige Entwurzelung der Menschen von Dingen wie Heimat, Nationalität, Abstammung, familiäre Herkunft, sexuelle wie auch biologische Bestimmung. Also dann sind sie wie Blätter im Wind, lose Blätter im Wind, also die Gender-Ideologie, die Verdrehung der Frau/Mann-Bestimmung haben wir. Das ist ja diese ganze Feminismus-/Emanzipationsbewegung. Dann die kontinuierliche Herabsetzung des Bildungsniveaus, allem voran der Y- und der Z-Generation. Also Y ist meine Generation, die Z-Generation ist die ab 2000 Geborenen. Sehen wir ja, wie die sich jetzt auch für diese ganze Klima-Ideologie einspannen lassen, völlig unkritisch, ja, Steigerung des Drogenkonsums, Propagierung von sexueller Freizügigkeit, Gaming, Spiele, also auch digitales Belohnungssystem. Pornografie hat enorm geboomt in die letzten zwei Jahren. Während der Pandemie ist auch der Konsum von Pornos enorm hochgegangen in Deutschland. Ja, das ist alles letztendlich nur ein Ausdruck dieser Entwicklungen. Zerstörung und Verfälschung unserer wahren Herkunftsgeschichte. Haben wir auch schon mehrfach darüber gesprochen. Propagierung eines atheistischen, materialistischen Welt- und Menschenbildes. Also wir sind Affen, Endprodukt einer Affenevolution, wir sind ein Zufallsprodukt, und damit ist es letztendlich fehlende Achtung vor dem Leben. Das ist die ideologische Grundlage für die Abtreibungsindustrie. Wenn wir keine Seelen sind, wenn es keine Seelen gibt, sondern wir nur materielle Körper sind, ja meine Güte, macht das ja nichts aus, wenn man da ein Kind, vielleicht nach drei Monaten schon ...

GW: ... „erntet“.

Raik: Ja. Und natürlich, für uns Deutsche ganz wichtig, ständige Schuldpropagierung. Ja, also uns immer wieder medial einimpfen, ihr seid schuld, seht, was eure Ururgroßeltern veranstaltet haben, und jetzt die Lebensweise.

GW: ... und jetzt durch eure Lebensweise ...

Raik: Richtig, genau, ihr ruiniert den Planeten, ihr konsumiert zu viel und so weiter. Dann auch die sogenannte „falsche Toleranz-Ideologie“, ich nenne das Diktatur der Minderheiten, ja, ist auch ganz massiv. Was wir momentan sehen, ist, durch die Medien wird wie mit einer Lupe die Ideologie einer kleinen Minderheit der Masse übergestülpt, und zwar gewaltsam. Und das sehen wir, wo das hinführt.

GW: Und wer sich dagegen wehrt, ist Rassist.

Raik: Wie auch immer, genau, nicht tolerant, blabla. Dieser Begriff ist so dermaßen zu einer Worthölse verkommen, „tolerare“, der lateinische Begriff von Toleranz, heißt ja „billigen oder gutheißen“. Aber wenn ich zu Allem Ja und Amen sage, na ja, wir wissen ja, wo das hinführt. So, Vermittlung von falschen Werten und falschen Vorbildern – guck dir die Fernsehshows an, was da so läuft – ja, was die jungen Menschen da lernen. Guck dir an, was auf den Sozialen Medien los ist, wer heute als Social Influencer gilt, was dieser für einen Lifestyle vermittelt und so weiter und so fort. Das muss man sich nur mal anschauen, dann guck dir die Jugend dazu an, wie sie täglich über die Smartphones das Ganze konsumieren, wie sie mit null Bock in die Schule gehen, kann ich auch verstehen. Ja, und sich da ihr Seelenheil suchen in diesen sozialen Netzwerken und ihre Kommunikationsbedürftigkeit, die sie haben, ist auch nachvollziehbar. Aber so wird das schon in eine ganz transhumanistische Agenda hineingelenkt, und das ist „normal“, es ist normal und das ist das Problem. Wenn sich alle dran gewöhnt haben, und wenn es die Mehrheit sogar praktiziert, muss es nicht richtig sein. Das ist die Normopathie (Anpassung einer Mehrheit oder einer Gesellschaft an eine Fehlentwicklung, an pathogenes Verhalten, dessen Störung nicht mehr erkannt und akzeptiert wird, weil eine Mehrheit so denkt), in der wir uns befinden. Wenn auch nur einer recht hat, einer die Wahrheit benennt und 99 Prozent andere sagen, das ist aber so und so, obwohl das eine Lüge ist, dann hat nicht die Demokratie gewonnen im Sinne von: die Mehrheit hat entschieden, denn die Wahrheit bleibt Wahrheit. Alles andere ist die Lüge. Du siehst es gerade wunderbar an der Wissenschaft, die These, gibt es Viren oder gibt es sie nicht. Ja, es gibt klare harte Fakten, die sagen, es gibt sie in der Form so nicht. Und dann gibt es die Ideologie, die sagt: „Nö, passt uns aber nicht, es gibt die Viren, denn damit können wir Angst einjagen, damit können wir die Menschen schön immer wieder unter Druck setzen.“ Ja, das sind so diese Einflüsse. Und jetzt kommen wir vielleicht noch mal zum Thema Schule. Damit es auch für die Eltern noch mal klar wird, was wir uns hier eigentlich täglich antun, allem voran eben den Kindern, denn es gibt auch einen unsichtbaren Lehrplan. Also, die Kinder lernen nicht nur Lesen, Rechnen, Schreiben und so ein paar Dinge über die Welt, was manchmal auch sehr fragwürdig ist, gerade wenn es nachher so um naturwissenschaftliche Sachen oder politische, ideologische Themen geht, sondern sie lernen noch etwas anderes in der Schule. Etwas, was so nebenbei vermittelt wird, was vielen Lehrern auch nicht bewusst ist, weil das systemimmanent ist. Und der Lehrer, der in dieses System eintaucht, weil er Kinder gerne unterrichten möchte, muss diese Rolle annehmen, sonst kriegt er Probleme mit seinen Vorgesetzten. Das ist immer wieder das gleiche Spiel. Es sind insgesamt sieben Lektionen, das hat mal ein Amerikaner herausgearbeitet, ich weiß gerade den Namen nicht, der hat auch lange Zeit als Lehrer gearbeitet, und das war für mich auch mal ein richtiger Augenöffner, wie früh eigentlich diese Art von Manipulation ansetzt und wie subtil das Ganze ist. Also, was lernen Kinder tatsächlich in der Schule neben dem Zahlen-Daten-Fakten-Zirkus? Sie lernen in der ersten Lektion dieses unsichtbaren Lehrplans, dass es keinen höheren Sinnzusammenhang gibt. Das ist genau das, was ich auch im ersten Interview gesagt habe, sie lernen eine fragmentierte Weltansicht, das heißt, das

Gebilde namens Universum besteht nur aus Zahlen, Daten Fakten, es ist letztendlich ohne größeren Sinnzusammenhang, ohne Gesetzmäßigkeiten, ohne eine übergeordnete Ordnung, es ist einfach nur so ein totes Materie-Gebilde, und wir sind da durch Zufall reingesetzt. Das kriegen sie irgendwie vermittelt. Des Weiteren lernen die Kinder Klassen- und Schubladendenken. Das heißt, man ist in einer Klasse mit Gleichaltrigen, da gibt es Klassen über dir und es gibt Klassen unter dir und innerhalb des Klassenverbandes findet natürlich auch noch ein Wettbewerb statt, mit Benotung um die Gunst des Lehrers. Das wird auch da schon gefördert, dieser Neid zu anderen, die vielleicht befördert wurden oder besser behandelt werden, oder auch die Konkurrenz untereinander wird hier angetrieben. Die nächste Lektion, sie fördert die Gleichgültigkeit, ich nenne das „die Lektion der Pausenglocke“. Du bist gerade dabei, dich in ein Thema einzuarbeiten, hast vielleicht sogar Freude dabei, und dann heißt es Bumm, Stunde zu Ende, 5 Minuten Pause, anderes Fach. Du wirst komplett wieder rausgerissen. Auf diese Art und Weise kriegst du natürlich auch nur eine fragmentierte Sichtweise der Welt, weil du nie die Möglichkeit hast, mal in ein Thema so tief einzutauchen, dass du sagen kannst, ich habe es verstanden, ich bin nicht dumm, ich habe es verstanden, weil ich mir einfach mal genügend Zeit gegeben habe. Auf diese Art und Weise wird diese Tiefenerfahrung zerstört, und die Kinder merken irgendwie, es gibt gar nichts Wichtiges, wir müssen warten, bis die Glocke da ist, nächstes Fach, Glocke absitzen und dann ist es irgendwann zu Ende. Und dann kommen zwei Lektionen, die wichtig sind, einmal emotionale Abhängigkeit und intellektuelle Abhängigkeit zur Lehrkraft erzeugen. Das heißt durch Belohnung/Bestrafung wird das Verhalten schon mal gelenkt und, ganz wichtig, diese intellektuelle Abhängigkeit, die ist eigentlich mit das Wichtigste. Warum? Weil wir im heutigen System so getriggert oder erzogen worden sind. Wir müssen immer andere um Rat fragen beziehungsweise um Erlaubnis. Also wir müssen immer erst mal Experten finden oder eine Autorität, wo wir fragen: Dürfen wir das machen? Stell einen Antrag! Ja, ich würde gerne spazieren gehen. Stell einen Antrag, musst du genehmigen lassen! Ja, mache ich ... und dann wird diese Basis dafür gesetzt.

GW: Schon allein das „Ich möchte mal aufs Klo ...“

Raik: Richtig, natürliche Bedürfnisse. Ja, oder klassischer Musterschüler, der immer die Einsen hat, das ist der Liebling des Lehrers. Das sind die Kandidaten, die nachher in dem System eine glänzende Karriere hinlegen. Aber wenn man sie aus dem System rausnimmt, sind es meistens Lebensversager, denn sie sind immer nur den Erwartungen der anderen gerecht geworden. Aber wenn man fragt, jetzt leg du mal los, mach mal was! Weiß ich nicht, keine Ahnung ... Ja, es ist das Prinzip der „erlernten Hilflosigkeit“, und das ist auch das Stichwort. Wenn es erlernt ist, können wir es auch wieder verlernen. Das müssen wir. Wir können nicht erwarten, dass die Regierung, dass irgendwelche anderen Leute uns zeigen, wie die Zukunft besser für uns sein wird. Das werden die nicht tun, das können die gar nicht tun, weil das System es nicht zulässt. Es sei denn, wir erkennen, wer wir sind, wer das System ist, wer das System füttert, von wem wer abhängig ist und dann anfangen, uns mit Wissen soweit erst mal souverän und selbstbewusst zu verhalten, das Selbstvertrauen zu steigern, dass wir sagen, ich mache es jetzt anders.

GW: Also, wir brauchen das System nicht, aber das System braucht uns.

Raik: Genau! Wir können ein neues System erschaffen, richtig. Sechste Lektion: Labiles Selbstbewusstsein erschaffen. Ja, klar, Selbstwert in Abhängigkeit von der Beurteilung durch andere. Du bist ein Guter, nee, das war nicht gut, oh Scheiße, muss ich aufpassen. Bei

Kindern ganz fatal, der Selbstwert. Und dann eben noch das Thema Gewöhnung an ständige Überwachung und Kontrolle, und zwar, wie? Ganz einfach, du kriegst heute Hausaufgaben auf und dann sitzt du noch zu Hause, denn du bist ja aus der Schule raus, bist froh, aber musst dann noch zwei Stunden Hausaufgaben machen. Und so wird dir deine kostbare freie Zeit, die du vielleicht für andere Dinge haben könntest, wird dir geraubt und damit wird im Grunde der Kontrollarm bis nach Hause ausgefahren.

GW: Und wie viele Eltern machen dann noch mit, na ja, und setzen sich da hinter die Kinder.

Raik: Na ja, die Eltern wollen ja nur, dass ihr Kind im System gut klarkommt, weil sie nicht verstehen, was das für ein System ist. Sie denken ja, du musst studieren, dann kriegst du einen guten Job, dann wirst du gut bezahlt und bist sicher. Das ist heute kein Erfolgsmuster mehr, was wir weitergeben sollten. Das war in den 80er Jahren vielleicht noch der Fall, heute müsste es anders gehen. Ja, und das sind so Dinge, wenn wir die nicht kennen, wie sollen wir dann eine Entscheidung treffen können? Wie soll das gehen? Wir sind ja immer noch in der Matrix, in diesem Systemdenken drin, und wir wollen jetzt innerhalb dieses Matrix-Denkens eine Lösung finden. Das ist nicht möglich. Wir müssen uns innerlich rausnehmen, wir müssen das System analysieren, verstehen und dann sagen, das hat auch Schwachstellen. Natürlich hat es Schwachstellen, und die Hauptschwachstelle, das haben wir gesagt: Das System ist von uns abhängig und nicht wir von dem System. Es sei denn, wir glauben, dass wir von dem System abhängig sind. Natürlich sind wir heute in gewisser Weise schon abhängig, Strom, Essen, warmes Wasser und so weiter. Natürlich, das System hat uns ja in diese Abhängigkeit immer mehr reingetrieben. Aber mal ganz ehrlich, der Planet ist voller Ressourcen, es muss nur anders strukturiert und organisiert werden und jeder hätte genug, mehr, als er braucht.

GW: Ja, und mit der freien Energie sowieso.

Raik: Und wenn wir uns darüber mal Gedanken machen, wo wir die Abhängigkeiten vom System wieder lösen können, friedlich! Wir brauchen keinen Krieg, wir brauchen keinen Bürgerkrieg, das brauchen wir alles nicht. Wir müssen nur erkennen: Wo können wir dem System Energie entziehen? Und sagen: Wir können doch mit dieser Energie was ganz tolles Neues aufbauen, ein neues Bildungssystem, ein neues Schulsystem, ein neues Gesellschaftssystem, eine neue Art der Gemeinschaftsorganisation. Auf lokaler Ebene, nicht diese Riesendinger, wo du weißt, mit dem Papst da irgendwo in Rom, oder in Berlin sitzt da einer ... das ist doch uninteressant, denn hier sind die Probleme, vor Ort, und die müssen wir hier vor Ort lösen. Und darum geht es. Ein lokales Denken, nicht dieses falsche globale Denken, was heute propagiert wird. Globales Denken an sich ist okay, aber das Handeln muss ja lokal stattfinden.

GW: Das ist ja auch eines der Slogans gewesen: global denken, normal handeln.

Raik: Na ja, aber auch wir. Man muss immer das doppeldeutige darin erkennen. Das ist das Ding.

GW: Also, im Wesentlichen geht es immer wieder um Beziehung und Beziehungslosigkeit. Und Beziehungslosigkeit ist das, was am meisten propagiert wird. Und da kann ich nicht oft genug erinnern an „Brave New World“ oder „Schöne neue Welt“ von Aldous Huxley aus den 30er Jahren, wo genau das, also absolute Beziehungslosigkeit, propagiert wird, als Dystopie,

einer zukünftigen Gesellschaft, wo Sex Religion ist, wo Kinder schon im Kindergarten animiert werden, sich gegenseitig sexuell zu stimulieren und so weiter, wo es auch keine Geburten außer im Reservat gibt, also Beziehungslosigkeit. Deswegen die Spaziergänge, sie sind schön in Gemeinschaft, um Beziehung vor Ort zu schaffen, nicht auf einer großen Demo oder sonst wo, sondern vor Ort, in dem Ort wo ich lebe, um Beziehung offenbar zu machen. Und da kann das System nichts machen. In den letzten zwei Jahren habe ich mich noch nie so oft mit Freunden getroffen reihum, zum gemeinsamen Essen, und da wurde uns klar, wir brauchen keine Restaurants, denn das Wichtigste ist ja die Beziehung. Die Beziehung, die Qualität vor allen Dingen, auch die Qualität der Beziehung. Dass man nichts mehr mitschleppt aus der Vergangenheit, das war mal eine Zeit. Nee, wenn das nicht lebendig ist, dann ist es auch in sich schon „Falschgeld“. Also haben wir uns von einigen getrennt oder es ist auseinander gegangen, weil die Qualität der Beziehung einfach nicht mehr stimmte. So, und das ist, glaube ich, etwas, wenn uns das bewusst wird, dass es einzig und allein um Beziehung geht und Verbindung, echten Austausch, von Mensch zu Mensch, Herz zu Herz, Seele zu Seele. Das ist etwas, was die Mächtigen ohnmächtig macht, aus meiner Sicht.

Raik: Absolut, absolut, ja.

GW: Du, du hast dich nochmal mit dem Tavistock...

Raik: Ja, wir können das noch mal abschließen, damit man noch ein bisschen besser versteht, was denn für verschiedene Trends in den letzten Jahrzehnten künstlich initiiert wurden. Und dann haben die natürlich eine Eigendynamik entwickelt, so dass die meisten gar nicht mehr erkennen, wer da ursprünglich das Ganze aufgesetzt hat, sondern man denkt, das ist ein natürlicher Prozess, das ist einfach so. Nein, es ist nicht so. Also zum Beispiel die ganze Emanzipations- und Feminismusbewegung der Frauen, künstlich herbeigeführt. Man hat den Frauen das Rauchen beigebracht, Edward Bernays, wen das näher interessiert. Es ist eine Art von Propaganda, Manipulation, ganz gezielt. Der Sittenverfall in der westlichen Welt ist bewusst herbeigeführt worden. Man hat also Rahmenbedingungen geschaffen und in diesen Rahmenbedingungen hat sich dann ein bestimmtes Bewusstseinsniveau gehalten. Und das hat dann letztendlich den Rest bewirkt. Dann ging es um das Thema ethnische Vermischung, das heißt Brechen von Tabus gegen Mischehen. Also, wie schafft man es natürlich, eine bestimmte Ethnie schwach zu machen? Indem man sie mit anderen mischt. So, das geht ja, und das sehen wir ja auch. Das ist ein Thema, wo man in Deutschland aufpassen muss, wie man das rüberbringt. Aber es sind einfach Fakten, das sind einfach nur Fakten, die man sehen kann. Ja, das sagen ja sogar auch in Amerika farbige Pastoren und Priester. Die sagen das öffentlich, auch in Amerika, zu der Bevölkerung: „Ihr Weißen, seht ihr nicht, ihr werdet aussterben. Ja, die demografische Entwicklung spricht gegen eure weitere Zukunft.“ Das sind alles Fakten, die kann man ja nachgucken. Dann Experimente mit neuen zwischenmenschlichen Arten von Beziehungen und Familienstrukturen, also Akzeptanz von Homosexualität und Lesbentum in der Öffentlichkeit. Ich meine, jeder kann doch machen, wie er will. Nur, wenn diese Minderheiten der Mehrheit etwas aufoktroieren und dann sagen, das ist normal, dann wird es gefährlich. Vor allem, wenn man versucht, es den Kindern auch so beizubiegen. Was die da für sich allein zu Hause machen, ist ja deren Sache, es ist halt so. Aber wenn die dann sagen, das muss jetzt jeder so machen, und das ist dann Toleranz? Nee, das ist keine Toleranz mehr. So sieht man mal wieder, wie das Ganze gedreht wird. Die Jugendrebellion, das heißt, gerade so in den 50er 60er Jahren, wo man die junge Generation, die nach dem Krieg oder während des Krieges geboren wurde,

dann gegen ihre Eltern aufgebracht hat, um einfach zu sagen, hier, wir müssen es anders machen, nie wieder Krieg und Blablabla, diese ganzen Studentenunruhen und Revolten, das sind alles Prozesse, die wurden initiiert. Der Vietnamkrieg, dann das, was dann in Amerika kam, dieses ganze Sex, Drugs and Rock 'n' Roll, Woodstock, und, und, und. Wenn man mal anguckt, die Kinder oder diese Musiker, die das vorgebracht haben, das waren meistens Kinder von Militärangehörigen, die auch wiederum dem sogenannten MK Ultra Projekt, also dem Mind Control unterlegen waren. Also wenn man da ein bisschen tiefer eintaucht, dann denkt man nur so, oha. Dann Schüren eines Generationskonfliktes, klar. Alt gegen Jung, also teilen, hetzen gegeneinander und beherrschen, anti-technologische Ausrichtung vieler junger Menschen, Öko-Bewegung, die wir jetzt sehen, in den 80er Jahren ungefähr ging das ja los, also diese lancierte Umwelt- und Ökologiebewegung wie Greenpeace, die Partei der Grünen, Klimawandel-Religion. Das sind alles so Dinge, die wurden damals gesät, damals noch gegen Atomkraft, und heute sehen wir, was daraus geworden ist. Es wird ja immer schlimmer, und wenn die Menschen das nicht erkennen, wird es weiterlaufen, denn die Initiatoren brauchen ja gar nicht mehr da zu sein, das ist ein Selbstgänger, das ist das Gefährliche, was ich sagte. Das ist verinnerlicht, über mehrere Generationen hinweg, der Papst im Kopf, und dann muss ich so machen. Ja, und das ist gefährlich. Und an dieser Stelle kann nur jeder zu sich selbst sagen, nee, ich mache das nicht mehr, ich höre auf, Massenmedien zu konsumieren, ich höre auf, Fernsehen zu schauen, ich informiere mich selber, ich lese mal ein Buch dazu, ich diskutiere mal darüber mit jemanden, ja, ich bin grundsätzlich offen und nicht so fanatisch und ideologisch so festgefahren und meine, das sei so, weil die Schule und die Autoritäten es mir so gesagt hätten. Das ist heute keine gute Argumentationsgrundlage. Man muss heute alles prüfen, ja, das ist ganz ganz wichtig. „Selber denken macht schlau und selber essen macht fett“, hat mein Mathelehrer gesagt, und er hatte recht. Er hat beides praktiziert, und das werde ich nie vergessen, das ist so wichtig. Man muss seinen Kopf ... wirklich, der ist nicht dazu da, die Haare zu tragen, sondern wir sollen unseren Kopf benutzen. Also nicht nur Gehirnbesitzer sein, sondern auch ein Gehirnbenutzer. Und heute ist das so wichtig, weil das „Normal“ heute hochgradig pathologisch ist. Das, was heute allgemein akzeptiert als „normal“ gilt, daran dürfen wir uns nicht orientieren, wenn wir eine Zukunft haben wollen, das ist Normopathie. Die Werte, die heute als normal vermittelt werden, führen in die Selbstzerstörung der Gesellschaft, unserer Zivilisation. Deswegen dürfen wir diese Dinge nicht einfach bloß so hinnehmen. Wir müssen sie hinterfragen. Dafür brauchen wir großes Wissen über die geschichtlichen Entwicklungen, damit wir wissen: Wo hat es angefangen, haben wir einen Vergleich, können wir uns an Werten orientieren, vielleicht vor 3 4 500 Jahren? Dann haben wir Vergleichsmöglichkeiten, dann können wir auch aus der ganzen Nummer eine Lehre ziehen und es anders machen. Haben wir das nicht, weil der Rahmen, in dem wir uns gedanklich bewegen, nur sehr klein ist, nur wenige Jahre, wenn überhaupt? Keine Chance, weil die Agenda schon seit über 100 Jahren läuft.

GW: Ich erinnere mich, damals, noch 80er Jahre, war dann der Club of Rome: „Grenzen des Wachstums“, „Global 2000“, viele hatten es im Regal stehen, kaum jemand hat es gelesen. Das war so dick. Wenn man sich die Menschen anguckt, die da drin waren, und wer die finanziert hat, dann weiß man, wohin es ging.

Raik: Gesellschaftliche Umbrüche werden über Jahrzehnte vorbereitet, meistens mit irgendwelchen Machwerken, Stichwort „Karl Marx“. Es wird etwas aufgebaut, eine Ideologie. Dann wird versucht, natürlich möglichst den intellektuellen Anteil der Bevölkerung dafür zu bekommen, also die Akademiker. Mittlerweile auch die Wirtschaft, weil klar, ohne das geht es



ja nicht. Und wenn man die ideologisch auf seiner Seite hat, der Rest folgt, der kann sich ja gar nicht wehren, weil er keine Ahnung hat und auch sich den Autoritäten beugt, weil das System ihn ja so geformt hat. Also Stichwort „unsichtbarer Lehrplan“. Weitere Trends lenken das Interesse auf östliche Religion und zugehörige Philosophien. Man muss verstehen, diese Trends sind in den 60er Jahren.

GW: Es widerspricht zum Teil dem Materialismus.

Raik: Man muss es vielleicht anders sagen: Es findet oder hat damals schon angefangen, ein Aufwachprozess stattzufinden und dann ist immer die Frage ...

GW: ... musst du kanalisieren ...

Raik: Richtig. Also muss ich es in meine Richtung lenken. Dazu gehört dann eben auch steigendes Interesse an Meditation, Spiritualität, aber die New Age Spiritualität im Sinne von denjenigen, die das für sich in Anspruch nehmen. Das heißt, man vermischt jetzt auch hier wieder Wahrheiten, spirituelle Wahrheiten, mit Halbwahrheiten und Lügen, und das macht es zu einem gefährlichen Mix. Und das führt dann auch dazu, was wir auch heute haben, ich nenne das „spirituelle Hitparade“, also, wo Leute sich als Chanel-Medium, als aufgestiegene Meister, als Inkarnation eines Erzengels ... und das ist dieses Meister-Schüler Getue. Und letztendlich ist es nichts anderes als eine Überbetonung des Egos, und das ist eigentlich Satanismus, muss man mal so sagen. Der Satanismus zeigt sich heute in dieser ganz verdeckten Form, nicht sofort erkennbar.

GW: Nebenbei, ich sagte, es widerspricht jetzt ein bisschen dem Materialismus, also, das ist nur Materialismus, der die Leute materialistisch erzieht, aber eben „New Age“. Da gibt es ja auch jenseits des Materialismus Wahrheiten, aber eben dem Trend entsprechend, dass immer mehr Menschen sich öffnen für Spiritualität, dass man sie lenken muss.

Raik: Ja, vor allem, die Kernbotschaft ist ja, suche im Außen, während da irgendwelche Wesenheiten im Außen sind. Das ist das Problem. Du wirst wieder selber von dir weggeführt. Darum geht es. Wenn, dann wird es EU-gefördert, aufgebläht. Ja, wir haben heute eine EU-Gesellschaft. Dieses System kann man auch in einem Wort zusammenfassen ...

GW: ... Also wie viele Nofretetes es schon gegeben hat, oder als Pharaonentochter ...

Raik: Also das ist das Problem. Wir haben heute eine EU-Gesellschaft. Dieses ganze System ist ein Ego-System, in dem wir uns befinden. Und da muss man mal die Luft ein bisschen rauslassen. Nicht komplett zerstören. Ego brauchen wir auch, aber auf ein gesundes, natürliches Maß zurückstutzen, sodass nicht das Ego auf den Thron sitzt oder am Ruder ist, sondern das Selbst, das Wesen, und das Ego ist quasi nur die ausführende Instanz, muss man einfach ganz klar sagen. Also das Ego und Dienste des Herzens des Wesens, der Sitz der Seele, wenn man so möchte.

Die ganzen Musikrichtungen, ja, Rock 'n' Roll, Hip-Hop, Rap, Techno, was weiß ich nicht alles. Wenn man mal guckt, was das macht, wie disharmonisch da die Klänge sind, das ist auch disruptiv, damals schon, wenn man davor noch gehört hat so Musik aus den 1940er Jahren, und dann plötzlich kam in den 50er 60er Jahren Rock 'n' Roll. Also es bringt wirklich was in Bewegung, das sind diese Trends, die einfach alte Strukturen aufbrechen sollen, und das macht man halt über Emotion, über die nächste Generation. Das ist eben das, was

Tavistock betreibt, die hat nicht nur die die europäischen Nationen in den Ersten und Zweiten Weltkrieg getrieben, das war die Aufgabe, sondern sie hat auch eben für diesen Kulturzerfall gesorgt und diesen Keil zwischen die verschiedenen Generationen getrieben, zum Beispiel durch solche Musikrichtungen, weil das ja für die ältere Generation empörend war, wie plötzlich die Frauen rumliefen. Die Röcke wurden immer kürzer, dann kamen noch Drogen dazu und dieses „wir lieben uns alle“ und irgendwelche zickigen Sachen. Und nein, das ist Social Engineering oder soziale Manipulationsprogramme, die gestartet wurden mit Drogen, lief ja damals bei der CIA, dieses MK Ultra. Und vieles, was da ausgetestet wurde, wurde dann auf die Gesellschaft übertragen, mit diesen ganzen Drogenexzessen, Woodstock und Co, was da alles ablief. Das sieht man immer diesem Kontext nicht. Ja, und natürlich, ganz wichtig, die Sprache verhunzen. Nicht nur die gesprochene Sprache, sondern auch die Schriftsprache durch die ganzen Rechtschreibreformen und was weiß ich nicht alles, so dass wir heute so einen Mix haben aus Englisch und Deutsch, also Denglisch nenne ich das jetzt mal, im Grunde dieses normale Sprechen, wie die normale Orthografie, Zeichensetzung, Kommasetzung. Die meisten wissen überhaupt nicht mehr, wie man Komma setzt oder die banalsten Sachen. Wenn man sieht, wie die sich dann ausdrücken, nur mit Abkürzungen, mit ue- und ae-Umlauten in irgendwelchen SMS oder MMS.

GW: Und um das ß zu schreiben, muss man einen Umweg machen, immer schön ss. Nein, ich schreibe „dass“ mit „ß“, Punkt, aus, auch wenn es mich beim Tippen auf dem Smartphone den Umweg kostet. Ja, das ist ein breites Gebiet. Also auf unterschiedlichsten Ebenen werden Trends geschaffen, die eigentlich alle das gleiche Ziel haben.

Raik: Also, diese Trends werden gestartet, und dann wird auch geschaut, wie werden diese Trends angenommen, denn man kann ja nur den Trend als Initiator starten. Und dann muss man schauen, wie die Menschen das aufnehmen und wie sie es dann selber weitertragen oder wie sie auch den Trend vielleicht verändern. Und daran kann man eben sehen, das ist natürlich auch eine Sache des Bewusstseinsniveaus der Menschen.

GW: Wenn wir das wissen. Zwischendurch klang es fast ein bisschen hoffnungslos, wie: Da kommst du nicht raus.

Kurzes Schlusswort, was jetzt für den Einzelnen ganz oben steht, aus deiner Sicht.

Raik: Erstmal, solche Zusammenhänge wirklich verstehen und sie im Alltag erkennen. Und erst, wenn du sie erkennst, kannst du dich davon innerlich distanzieren. Anders geht's nicht, sonst bist du immer in der Selbsttäuschung drinnen, und du glaubst frei zu sein, aber du bist es nicht, sondern du dienst einer Agenda, das ist einfach so, ja. Das Einfachste ist, man entfernt sich einfach von den Massenmedien. Ich weiß nur, ich habe 2005 einfach bewusst gesagt, ich gucke jetzt kein Fernsehen mehr. Das Niveau ging immer mehr runter. Und dann habe ich gesagt, ich mache das nicht mehr. Und das kann ich jedem empfehlen.

Massenmedien einfach mal ausschalten und sich selbstständig informieren, es gibt genug Alternativkanäle, es gibt genügend Bücher und so weiter.

GW: Wobei das Internet natürlich auch eine Desinformation ist.

Raik: Deswegen, das Problem ist klar, man muss lernen, selber zu denken, und man muss auch lernen, zwischen Wahrheit und Lüge, also Desinformation, zu unterscheiden. Ist nicht so einfach. Man braucht ein Ordnungssystem. Das wird in Schulen nicht beigebracht. Ja, du brauchst ein Ordnungssystem, mit dem du das prüfen kannst. Das wäre aus meiner Sicht ein

wichtiges Fach, womit man die neue Generation unbedingt versorgen müsste, damit sie selbst Intuition – das sind mehrere Komponenten, die dazu gehören – damit die in der Lage sind, wenn jetzt wieder solche Einflüsse auf sie einwirken, dass sie sagen: Moment mal, das ist Lüge, brauchen wir gar nicht weitermachen, du brauchst mir das gar nicht erzählen und mit 1000 Argumenten kommen, das ist Lüge! Denn die Lüge ist kompliziert, und die Wahrheit ist immer einfach. Und die meisten, die kompliziert denken, sagen: Nee, das glaube ich dir nicht, das ist zu einfach. Das höre ich immer wieder. Ja. Dann ist es leider so.

GW: Und das sind dann die Rechten, die das immer einfach machen wollen.

Raik: Ja, wie auch immer. Ich will nur sagen, wir denken viel zu kompliziert, weil wir dieses System so tief verinnerlicht haben. Und jetzt mal einfache Wahrheiten zu akzeptieren, dass es vielleicht viel einfacher ist. Die Natur macht es uns jeden Tag vor. Und was noch wichtig wäre, um diesen Gedankenmüll aus dem Kopf rauszukriegen: Mehr Naturaufenthalte, mehr in die unberührte Natur gehen, sich viel draußen aufhalten. Das hat eine enorm reinigende Wirkung. Und es gibt eine wichtige Funktion, dafür können wir dankbar sein, die nennt sich die „Funktion des Vergessens“. Ich habe so wenig von dem, was ich meinem Studium gelernt habe, noch parat, also, was wirklich nützlich ist. Diesen ganze Zahlen-Daten-Fakten-Zirkus ohne Zusammenhang habe ich vergessen. Aber ich habe dadurch Verständnis für andere Sachen entwickeln können, habe den Raum, die Kapazitäten nutzen können. Und darum geht es. Also es macht natürlich keinen Sinn, zurückzuschauen und zu sagen: aus, Scheiße, jetzt sind wir wieder in dieser Situation! Wir sollten aus dieser Situation das Beste machen. Stichwort „Abhärtungstraining“, das heißt, erstmal bewusstwerden, erkennen, verstehen, sich selbst auch ein Stück weit vergeben, dass man sagen kann: Okay, ich vergebe mir, weil ich damals auf diese Lügen reingefallen bin. Ist ja nicht schlimm, kann ja passieren, ich will ja was draus lernen, und sich dann bemühen, es anders und besser zu machen. Und wenn man etwas Wesentliches verstanden hat, es an andere weitergeben, die dafür offen sind. Nicht missionieren, sondern anbieten. Das ist ganz wichtig. So können wir uns gegenseitig aus dieser Nummer „rauscoachen“.

GW: Und das Feld der Angst schwächen.

Raik: Indem wir die Energie entziehen.

GW: Exakt, exakt. Und da ist wirklich jeder einzelne gefragt.

Raik: Es gibt nicht diese Pille, das ist Matrixdenken. Es gibt eine Pille, es gibt einen Menschen, der hat einen Plan, und da müssen wir es so machen – das ist dummes Zeug. Das ist das Problem, warum es vielen schwer fällt, eine Veränderung bei sich herbeizuführen, weil sie nicht erst mal sich selbst vertrauen und auch nicht glauben können, wie mächtig sie selber sind. Weil zu viele dieser limitierenden Glaubenssätze immer noch in ihrem Bewusstsein verankert sind. Das ist aber die Hausaufgabe, die es aufzulösen gilt. Und die äußeren Umstände spiegeln uns ja bestimmte Begrenzungen, die wir in uns selber haben, wider.

So, und das sollten wir als Geschenk annehmen, im ersten Schritt, und uns dann vielleicht auch Hilfe holen. Professionelle Hilfe. Warum denn nicht? Und natürlich, die Begegnung mit anderen Menschen ist sehr förderlich für so was, absolut. Wir sind nun mal soziale Wesen. Wir brauchen die anderen Menschen. Die Vereinzelung ist Teil der Agenda, denn nur so kann man große Menschenmassen kontrollieren. Halten die Menschen zusammen, keine Chance!

GW: Also, es sind ja extreme Angriffe in den letzten zwei Jahren, dass man sich in der Kneipe nicht mehr treffen konnte, dass Familienfeiern, Geburtstage, ja sogar Beerdigungen limitiert wurden auf zehn Kunden, ohne Sinn, alles, was Gemeinschaft fördert, galt als gefährlich. Ja, also das muss doch langsam jedem bewusst werden, dass da eine Agenda dahintersteckt.

Raik, das war wieder ziemlich komprimiert, und ich denke, zu mancher Folie wird man einfach mal auf Stopp drücken, um sich noch mal zu vergewissern, was du da alles zusammengeholt hast. Aber das Tavistock Institute ist nicht mit den dümmsten besiedelt und sie wissen, was sie tun. Aber das ist der Vorteil, auch der Waffe Internet, die ja als Überwachung gedacht ist, dass man ihnen diese Waffe aus der Hand nimmt und sich selbst schlau macht und ein Gefühl entwickelt für Wahrheit und Lüge.

So, vielen, vielen Dank, Raik Garve, und es wird nicht das letzte Mal sein, glaube ich, dass du hier sitzt. Vielen, vielen Dank.

Ja, liebe Leute, das geht viel tiefer als jetzt nur die „Schlumpfung“ und Sonstiges. Es ist schon lange dieser Krieg gegen uns als Menschheit und vor allen Dingen auch tatsächlich offensichtlich gegen die Weißen im Gange, um etwas Gemischtes, Manipulierbares hervorzubringen. Nehmen wir Ihnen die Macht, indem wir unsere Aufmerksamkeit auf unser Inneres, auf unsere Beziehung und die Qualität unserer Beziehung lenken und selber denken.

Ich danke euch für eure Aufmerksamkeit und sage für heute Tschüss.

von ug./avr.

---

#### Quellen:

<https://www.youtube.com/watch?v=sCYutzK-oXw>

Online-Seminar: Die verborgene Weltgeschichte:

<https://www.digistore24.com/redirect/73653/GoetzWittneben/>

Raik Garve's Blogseite:

<https://raikgarve.de/>

Raik Garve's Telegram-Kanal:

<https://t.me/Gesundheitslehrer>

Raik Garve's YouTube-Kanal:

<https://www.youtube.com/channel/UCJ0lhHc4aEoamLamtcXWv0g>

---

#### Das könnte Sie auch interessieren:

#Terror - [www.kla.tv/Terror](http://www.kla.tv/Terror)

#Kriegstreiberei - [www.kla.tv/Kriegstreiberei](http://www.kla.tv/Kriegstreiberei)

#Interviews - [www.kla.tv/Interviews](http://www.kla.tv/Interviews)

#Psychologie - [www.kla.tv/Psychologie](http://www.kla.tv/Psychologie)

---

## Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](http://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: [www.kla.tv/abo](http://www.kla.tv/abo)

---

### Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

**Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!**

Klicken Sie hier: [www.kla.tv/vernetzung](http://www.kla.tv/vernetzung)

---

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.